

Information zum Wiedereinstieg in die öffentliche Apotheke

Die öffentlichen Apotheken in Baden-Württemberg suchen dringend Mitarbeiter:innen. Bis zu 20 Stellenanzeigen täglich werden in den Stellenmarkt auf der LAK-Homepage eingestellt. Erfreulicherweise finden auf diesem Wege viele Angestellte und Arbeitgeber:innen zueinander. Ein großes Potential liegt auch in den Apotheker:innen sowie PTA und PKA, die derzeit aus unterschiedlichen Gründen nicht berufstätig sind.

Empfehlungen zum Wiedereinstieg

Wir empfehlen Apotheker:innen, PTA und PKA, die sich Gedanken über einen möglichen Wiedereinstieg machen, eine Praktikums-Apotheke in ihrem Umfeld zu suchen. Im Rahmen dieses Praktikums können ohne Leistungsdruck die Abläufe in der Apotheke, die neuen rechtlichen Vorgaben sowie die EDV der Apotheke kennenlernen. Bei Wiedereinsteigern liegen aufgrund der unterschiedlich langen „Berufspause“ unterschiedliche Voraussetzungen vor. Daher ist im Einzelfall zu entscheiden, welche Dauer und welchen Umfang das Praktikum haben soll.

Stellenmarkt und Apothekenfinder Wiedereinstieg:

Auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg haben Apothekenleiter:innen und Wiedereinsteiger:innen die Möglichkeit, eine Auflistung von ausbildungsbereiten Apotheken in Baden-Württemberg zu finden, die einen Wiedereinstieg in der Apotheke ermöglichen würden. Über den Stellenmarkt kann kostenfrei ein Inserat aufgegeben oder nach aktuellen Stellenangeboten gesucht werden.

Checkliste Wiedereinstieg:

In einem gemeinsamen Gespräch zwischen Apothekenleiter:innen und Wiedereinsteiger:innen sollten die Inhalte des Praktikums individuell festgelegt werden. Hier sollten insbesondere folgende Themen berücksichtigt werden, um den Schulungsbedarf zu ermitteln:

Fachliche Kenntnisse für Apotheker:innen und PTA:

- Arzneimittelkenntnisse, insbesondere neue Arzneimittel,
- Verordnungsverhalten der Ärzte im Umfeld der Apotheke,
- Interaktionsmanagement in der Apotheke. Was ist bei Interaktionsmeldungen zu tun?
- Umgang mit pharmazeutischen Bedenken in der Apotheke,
- Beratung im Rahmen der Selbstmedikation und zu einer ärztlichen Verordnung,
- Arzneimittelherstellung, insbesondere die Herstellung dermatologischer Rezepturen,
- Angebot der pharmazeutischen Dienstleistungen in der Apotheke,
- Hilfsmittelversorgung in der Apotheke,
- Individuelle Schwerpunkte der Apotheke (z.B. Phytotherapie oder Homöopathie),
- ...

Rechtliche Kenntnisse:

- Arzneimittelrecht, insbesondere pharmazeutisches Recht,
- Apothekenbetriebsordnung,
- Arzneimittellieferverträge, Rabattverträge sowie Hilfsmittellieferverträge.

EDV:

- Kenntnisse der spezifischen Apothekensoftware: Warenwirtschaftsprogramm/Kassenprogramm,
- Recherchemöglichkeiten mit Hilfe der ABDA-Datenbank und anderer geeigneter Datenbanken,
- Eingesetzte Software im Labor, in der Rezeptur oder zur Dokumentation.

Der festgestellte Schulungsbedarf kann durch folgende Maßnahmen gedeckt werden:

In der Apotheke:

Die regelmäßige, praktische Tätigkeit in der Apotheke stellt die wichtigste und effektivste Schulungsmaßnahme dar. Hier lernt der Wiedereinsteiger direkt die Abläufe der Apotheke kennen. Hier sollte sowohl der Einführung in die Tätigkeit im „Back-Office“ als auch der Beratung am HV-Tisch ausreichend Zeit eingeräumt werden. Neben den praktischen Tätigkeiten kann sich die:der Wiedereinsteiger:in auch mit dem auf die jeweilige Apotheke zugeschnittenen QM-Handbuch auseinandersetzen.

Selbststudium

- Leitlinien der Bundesapothekerkammer: Die Leitlinien und die entsprechenden Kommentare zu den Leitlinien bieten Wiedereinsteiger:innen die Möglichkeit, sich mit den wichtigsten Tätigkeiten in der öffentlichen Apotheke vertraut zu machen (www.abda.de),
- Fachzeitschriften: regelmäßige Lektüre der pharmazeutischen Fachpresse, um über neue Arzneimittel und Therapien informiert zu sein,
- Fachliteratur – siehe Literaturempfehlungen und ggf. Apothekenbibliothek.

Schulungen:

- Fortbildung: Gerade für Wiedereinsteiger:innen ist die aktive Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zu empfehlen, um das pharmazeutische Fachwissen zu aktualisieren (www.lak-bw.de),
- EDV-Schulung beim Software-Anbieter der Apotheke,
- Wiedereinsteigerkurse: LAV-Akademie „Praxiswissen für PTA-Berufsanfänger:innen“, Online-Angebote nutzen, z. B. über www.back2offizin.de, www.pta-interaktiv.de, www.bvpta.de,
- Für Apotheker:innen: Die Landesapothekerkammer bietet für Wiedereinsteiger die Apoprax - Pharmazeutische Arbeitszirkel für Pharmaziepraktikant:innen und Wiedereinsteiger:innen an. Die Pharmazeutischen Arbeitszirkel bieten die Möglichkeit, Fragen aus der Praxis gemeinsam mit Hilfe des Moderators zu klären. Beispielsweise werden Abgabeempfehlungen für verschiedene Arzneimittel erarbeitet. Die Themen, die die Arbeitszirkel bearbeiten, sind vielfältig. Von Schmerzmitteln über Arzneimittel zur Therapie von Erkältungskrankheiten oder Magen/Darm-Erkrankungen bis hin zu Hinweisen zur Anwendung von Applikationshilfen (z.B. Inhalationshilfen bei Asthma) erstreckt sich das Themenspektrum. Die Teilnahme an den Arbeitszirkeln ist kostenfrei. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.lak-bw.de > Aus-, Fort- und Weiterbildung > Ausbildung > Apoprax.

Literaturempfehlungen für Apotheker:innen und PTA:

- **Allgemeinpharmazie**
Dreistufig durch die Pharmazeutische Praxis, von Schäfer, Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft, Stuttgart,
- **Pharmazie für die Praxis**
Lehrbuch für den 3. Ausbildungsabschnitt, Handbuch für die Apotheke, von Sax, DAV, Stuttgart
- **Gesetzeskunde für Apotheker**
Fachwissen in leicht verdaulichen Portionen, Schiedermaier/Pohl/Kurz, Govi-Verlag, Eschborn,
- **Pharmazeutische Gesetzeskunde**
Textsammlung mit Erläuterungen für Studium und Praxis, von Neukirchen, DAV, Stuttgart
- **Interaktions-Check in der Apotheke**
Arzneimittel sicher kombinieren, von Gerdemann/Griese (2015), Govi-Verlag, Eschborn,
- **Mutschler Arzneimittelwirkungen**
Pharmakologie, Klin. Pharmakologie, Toxikologie, von Mutschler, Wissenschaftl. Verlagsgesellschaft,
- **Optimale Arzneimittelberatung**
Fallbeispiele aus Offizin und Klinik, von Brüggmann/Menke/Ravati, Govi-Verlag, Eschborn,

- **Selbstbehandlung, Beratung in der Apotheke**
Loseblattwerk, 1 Ordner, Fortsetzungswerk, von Braun/Schulz, Govi-Verlag, Eschborn,
- **Arzneiformen richtig anwenden**
Sachgerechte Anwendung und Aufbewahrung der Arzneimittel, von Kircher, DAV, Stuttgart
- **Plausibilitäts-Check Rezeptur**
Gem. § 7 ApBetrO. Machen Sie ´nen Haken dran!, von Ziegler, DAV, Stuttgart
- **Rezepturen**
Probleme erkennen, lösen, vermeiden, von Wolf (2014), DAV, Stuttgart,
- **Praxishilfe Rezeptur**
Schritt-für-Schritt Anleitung für die Apotheke, von Berger, DAV, Stuttgart,
- **Rezeptur – Qualität in 7 Schritten**
Zahlreiche Fallbeispiele, von Fischer/Schüler (2016), DAV, Stuttgart,
- **„Kitteltaschen“-Bücher, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart**
Arzneimittelprofile v. Framm u.a., Therapieprofile v. Lennecke u.a., Arzneimitteleinnahme v. Krauß u.a.

Literaturempfehlungen für Apotheker:innen, PTA und PKA:

- **Das Kundengespräch in Apotheken**
Ratgeber zur Gesprächsführung für Neulinge und alte Hasen, von Lennecke, DAV, Stuttgart,
- **Hilfe, ein Kunde!**
33 Erfolgsrezepte, wie Sie knifflige Kunden besser beraten, von Laven, Govi-Verlag, Eschborn,
- **HV-Fragen- Import, Zuzahlungen, Rabattverträge**
Rechtsvorschriften und Rezeptbelieferung, von Frohn, DAV, Stuttgart,
- **Recht der Apothekenpraxis**
Ein Leitfaden von A-Z, schnelle Hilfe bei Rechtsfragen, von Reinhart/Meisterernst/Meyer, DAV, Stuttgart

Fachliche und rechtliche Kenntnisse für PKA:

Über die Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg, www.lak-bw.de > Aus-, Fort- und Weiterbildung > Ausbildung > PKA, können folgende Unterlagen abgerufen werden:

- **Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten**
Anlage I+II: Ausbildungsrahmenplan für die Berufsausbildung,
- **Betrieblicher Ausbildungsplan für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte**
Berufsprofilgebende Auflistung von Fertigkeiten, Kenntnissen und Fähigkeiten,
- **Rahmenlehrplan für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte**
Berufsbezogene Mindestanforderungen zu den theoretischen Kenntnissen.

Literaturempfehlungen für PKA:

- **PKA 27**
Lehrbuch, von Busch/Schiffter-Weinle, Deutscher Apotheker Verlag (DAV), Stuttgart,
- **Lerntrainer PKA 27, Teile 1-3 mit Lösungen**
Spielend lernen statt pauken, von Busch/Schiffter-Weinle, DAV, Stuttgart
- **Die PKA-Ausbildung in Fragen und Antworten**
Sicher in Prüfung und Praxis, von Ruhnke-Schüßler/Götz (2008), DAV, Stuttgart
- **Kompaktwissen für Pharmazeutisch-kaufmännische Angestellte**
Reduktion der Fachinhalte auf das Wesentliche, von Scholz/Verhuven/Künneht/Trumm, DAV, Stuttgart
- **„Kitteltaschen“-Bücher, Deutscher Apotheker Verlag, Stuttgart**
Kosmetik von Fink, Wundauflagen von Vasel-Biergans, Verbandstoffe von Brandt.

Kontakt:

Landesapothekerkammer Baden-Württemberg
Villastraße 1
70190 Stuttgart
Telefon 0711 99347-0
www.lak-bw.de
info@lak-bw.de